



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit der Ölkrise der 70er Jahre gilt der Mittlere Osten als besondere Interessenssphäre auch der Europäischen Union. Die Programme zur Völkerverständigung, zum Wissensaustausch und zur Bildung von Vertrauen, die in den vergangenen 25 Jahren eingerichtet wurden, wurden in der Vergangenheit auf beiden Seiten des Mittelmeers überwiegend positiv bewertet. Hauptgrund ist der sichtbare Wunsch, auch den Dialog auf dem kulturellen Sektor zu fördern.

Vor allem zivilgesellschaftliche Arbeit in Bildung, Kunst und humanitärer Entwicklung erhält so finanzielle Unterstützung. Seit 1995 gibt es das „Euro-Mediterranean Partnership“, seit 2003 die „European Neighborhood Policy“. Wieder spielen zivilgesellschaftliche Aktivitäten eine Rolle. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Demokratiebewegungen sowie der Menschenrechte. Doch in der Vergangenheit ist dieser Schwerpunkt auf Idealen Europäischen Zuschnitts auch kritisiert worden. Zu wenig werde auf die Förderung bürgerlicher Werte als Grundlage für stabile Zivilgesellschaften geachtet, zu viel Geld fließe in teure aber isolierte Prestigeprojekte.

SEKEM ist ein Versuch dies zu ändern. Individualität und Gemeinschaft sollen verbunden, die Grundwerte zu ihrer ganzheitlichen Entfaltung sollen in Theorie und Praxis gebildet werden. SEKEMs Erfolge zeigen, daß die Grundlagen für bürgerliches Engagement nur langfristig und mit Engagement für den Einzelnen in der Gemeinschaft gebildet werden können und daß Unterstützung der entwickelten Länder auch in diesem Bereich verstärkt nötig ist.

**Ihre Redaktion**

## Berichte

Bundesminister a.D. Otto Schily besucht SEKEM

## Projekte

Ausbau des Medical Centre in SEKEM

## Firmen-News

Neue Ausstattung bei ATOS

## Ausbau des Medical Centre begonnen:

### Der Erste Spatenstich

Vor genau 11 Jahren, zum 70. Geburtstag des Mitgründers Dr. Hans Werner wurde das SEKEM Medical Centre eröffnet und erfreut sich seit her wachsender Beliebtheit. Die über 30.000 Patienten aus der Umgebung, zum Teil auch aus den nahe gelegenen Städten Belbeis, Ashara Ramadan und sogar Kairo, werden von Fachärzten aus den Fachrichtungen Allgemeinmedizin, HNO, Obstethik, Pädiatrie, Zahnmedizin und Ophthalmologie versorgt. Dabei ist man bemüht durch Einsatz der bestmöglichen Methoden und Verfahren eine auf internationalem Standard durchgeführte Diagnostik und Behandlung anzubieten. Ende letzten Jahres wurde daher ein aus Deutschland gespendetes neues Sonographiegerät eingeweiht und die Blutanalyse modernisiert. Zwar zeigt der Erfolg, dass die angebotene Gesundheitsversorgung die Bedürfnisse der umliegenden Bevölkerung anspricht. Er hat aber auch zur Folge, dass der Ausbau bestehender Kapazitäten notwendig wird. In Vorbereitung des Ausbaus wurden verschie-

dene Pläne gemacht und im Verlauf mehrerer Jahre überarbeitet. So war es passend, dass rechtzeitig zum 11. Geburtstag des Zentrums und dem 81. von Dr. Hans Werner das erhoffte Geburtstagsgeschenk von Dr. Abouleish angekündigt werden konnte. Für die am Medical Centre versammelte Geburtstagsgesellschaft waren eine an einen Baum gelehnte Schaufel und weiße Linien auf dem Boden die ersten Hinweise auf den besonderen Akt des ersten Spatenstichs. Nach kurzen Ansprachen und Geleitworten der Gründern wurde dann die Erde mit der Spitzhacke gelockert bevor der Aushub für das Fundament mit der Schaufel begonnen wurde. Anschließend räumte die Festgesellschaft das Feld für die Bauarbeiter und versammelte sich zum Nachmittagskaffee im Mahad, das von Frau Abouleish vorbereitet worden war. Bleibt nur noch zu warten bis das Richtfest gefeiert wird und bald darauf die Gebäudeerweiterung einzugsbereit ist.

*Sigward von Laue*



## Bundesminister a.D. Otto Schily besucht SEKEM



Im Rahmen seines Ägyptenaufenthaltes besuchte der ehemalige Bundesminister des Inneren Otto Schily am 6. März SEKEM. Bereits die Vorbereitungen dieses Treffens deuteten darauf hin, dass hier Kulturaustausch stattfinden würde, da die deutsche Botschaft in Kairo die vom Auswärtigen Amt in Berlin benötigte ägyptische Flexibilität mit der von SEKEM erfragten deutschen Planbarkeit vereinen durfte. Auch später stand der interkulturelle Dialog ganz im Vordergrund der Begegnung. Nach einer detaillierten Einführung in die SEKEM-Vision und einem

Besuch des Ladens in Hykestepp folgte das Mittagessen und eine Führung auf dem Firmengelände in Sharkeya. Dabei wurden sowohl die Produktionsstätten der Betriebe, als auch die sozialen Einrichtungen, die Schule und Berufsausbildung von Dr. Abouleish erläutert. In einer Schulfeier hatten die Schüler dann auch die Möglichkeit den Ehrengast zu erleben und ihm ihre künstlerischen, sprachlichen und wissenschaftlichen Fähigkeiten vorzustellen. Besonders das Bemühen um die Sprache und den Spracherwerb wurden von Herrn Schily hervorgehoben - ihre Bedeutung steigt in einer von Globalisierung geprägten Welt. Die folgenden Gespräche umfassten eine Vielzahl von Themen wie Baumwolle und die sich ausbreitenden Hautunverträglichkeiten, gesunde Ernährung und lokal drohende Epidemien, die Lage in

Europa und im Nahen Osten und die Möglichkeiten Zusammenarbeit und Austausch auch



in Zukunft zu verbessern. Besonders wurde die bevorstehende Gründung der Sekem Universität erörtert.

Am Ende eines erfüllten Tages diktierte der Terminkalender wieder das Geschehen und machte ein längeres Verweilen in SEKEM unmöglich. Doch ein ägyptisches Sprichwort besagt, dass wer einmal vom Nil getrunken hat, immer wieder zurückkehrt...

*Sigward von Laue*

## Neuer Speicher verbessert Wasserversorgung



**Der unverputzte Wasserbehälter vor der Fertigstellung**

Um die Fabriken und Wohnhäuser mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser versorgen zu können, hat SEKEM jetzt einen Wasserbehälter aus Beton errichtet.

Der 6 Meter hohe, aus Beton gegossene Wasserspeicher fast ca. 100cbm und sorgt so für eine Reserve von etwa 3 Tagen, sollte die Wasserversorgung

SEKEMs ausfallen. Der Behälter versorgt 2 Pumpen, die über einen 500 Liter fassenden Druckkessel die Häuser versorgen. Durch den neuen Speicher können 3 kleinere Pumpen eingespart werden, wodurch die Störungsanfälligkeit herabgesetzt wird.

*Dieter Marienfeld*

## Conytex erweitert Produktionsräume

SEKEMs Textilfirma „Conytex“ hat die Produktionsräume erweitert, um der ansteigenden Nachfrage aus den USA und Europa besser nachkommen zu können.

Die für die Produktion nutzbare Fläche wurde in den vergangenen Wochen um insgesamt 540m<sup>2</sup> vergrößert. Für eine weitere Bauphase, die zur Mitte des Jahres

geplant ist, ist eine Erweiterung um zusätzliche 290m<sup>2</sup> Produktionsfläche in Planung. Der Ausbau ist mit verschiedenen Verbesserungen für den



Arbeitsfluss verbunden. Die Näherei wird auf einer Etage mit den übrigen Produktionsschritten liegen, lästiges Verteilen der Produktion auf zwei Ebenen wird entfallen. Auch die Produktionsaufsicht wird von der besseren Übersicht profitieren. Die Abpackung ist bereits umgezogen und ist nun ebenfalls ebenerdig angesiedelt.

Großzügige Fläche ermöglicht nun auch hier bessere Übersicht und die Lage im Erdgeschoss bedeutet einfacheres Verladen der Lieferungen in die bereit stehenden LKWs. Die Puppen- und auch die Teppichproduktion konnten durch die Erweiterung bei Conytex „einziehen“. Sie sind nun optimal in den gesamten Ablauf integriert.

Das bedeutet einfachere Zusammenarbeit und Übersicht, da nun alle Schritte vom Zuschnitt an im gleichen Gebäude stattfinden. Insgesamt hat Conytex nun 220 Mitarbeiter und eine Ausbildungsstätte, die in die Berufsausbildung integriert und weitere Arbeitsplätze sichert.

*Konstanze Abouleish*

## ATOS weiht neue Ausstattung ein

SEKEMs pharmazeutischer Hersteller ATOS hat kürzlich eine neue Maschine eingeweiht. Die gebrauchte „IMA C21“ von OFC/Piramide wurde Ende Februar geliefert und sofort in Betrieb genommen, um den großen

Bedarf des schnell wachsenden Marktes in Ägypten erfüllen zu können. Ursprünglich war die Maschine bei SEKEMs Partner „Euroherb“ in Betrieb.

*Christophe Floride*



## Vorankündigung



Der Verein zur Förderung kultureller Entwicklung in Ägypten e.V. lädt alle SEKEM-Freunde herzlich ein zu einem SEKEM-Tag nach Stuttgart:

Am Samstagnachmittag, dem 6. Mai findet im Eurythmeum, Zur Uhlandshöhe 8, ein Informationsnachmittag mit Festvortrag von Dr. Ibrahim Abouleish und anschließender Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor und informieren gerne auch weitere Bekannte und Freunde. Wir freuen uns, Sie zum Gespräch zu treffen!

Am gleichen Tag wird auch die Mitgliederversammlung des Vereins stattfinden. Eine Einladung geht den Mitgliedern zu.

Weitere Informationen für den SEKEM-Tag erhalten Sie in Kürze über die website [www.sekem-freunde.de](http://www.sekem-freunde.de)

## Impressum

**Herausgeber:** SEKEM, Ägypten

**Redakteure:**

Christina Boecker (C.B.)  
Bijan Kafi (B.K.)  
Natascha Floride

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Sigward von Laue  
Dieter Marienfeld  
Konstanze Abouleish  
Christophe Floride

**Übersetzung:**

Brian Gannon

**Kontakt:**

SEKEM-Insight  
c/o Sekem Holding  
P.O.Box 2834  
El Horreya, Heliopolis,  
Cairo, Egypt  
[insight@sekem.com](mailto:insight@sekem.com)